

28) Hepatica - Begleitpflanzen in der Gartenanlage

Oft werde ich gefragt, welche Begleitpflanzen man denn zu den Hepatica pflanzen kann. Dies zu beantworten ist nicht immer ganz leicht, denn es kommt immer darauf an, was der einzelne Pflanzenfreund für einen Garten - Typ hat. Einige bevorzugen den natürlichen, naturnahen Garten, andere wiederum möchten ihre Pflanzensammlung zur Geltung bringen. Ich möchte versuchen anhand zweier extremer Garten - Typen eine Pflanzensammlung aufzuzeigen.

Der naturnahe Garten

In diesem Fall, kann man sich die natürlichen Standorte in unseren Wäldern anschauen und man gewinnt einen Eindruck, was mit einer Pflanzung in diesem Bereich möglich ist. Man sollte hier großzügig mit Pflanzen umgehen, das heißt, keine einzelnen Exemplare sondern immer in Gruppen mit mindestens 5-10 Stück Pflanzen. Nur bei Büschen und größeren Gehölzen kann man mit einzelnen Pflanzen planen, oder man hat ein Park zur Verfügung. Zum Zwischenpflanzen eignen sich *Anemone nemerosa* und *A. ranunculoides* sowie *Omphalodes verna* (diese aber in Maßen). *Corydalis cava*, *Primula veris* und *P. elatior* sowie *Helleborus niger* und *H. foetidus* ergänzen ebenfalls den Bereich. In der Natur finden wir auch *Viola riviniana* und *Viola reichenbachiana* sowie *Viola odorata* mit Hepatica zusammen. Wenn wir uns dann die etwas höheren Stauden ansehen, stehen da *Lathyrus vernus*, *Pulmonaria officinalis* und *Polygonatum odoratum*. *Deschampsia cespitosa* und *Festuca purpurea* sowie *Carex montana* sind als Gräser die heimischen Partner. Unter den Farnen finden wir oft *Athyrium*, *Dryopteris*, *Polypodium* und *Phyllitis* als Begleiter. Man kann auch mit *Daphne mezereum*, *Corylus avellana* und *Alnus incana* die Pflanzungen im Gehölz bereichern. Ich denke dass man nicht alle Pflanzen aufzählen kann, die möglich sind, aber ein kleiner Überblick der Möglichkeiten ist gegeben.



Adiantum imbricatum



Anemone nemerosa`Tinnys`



Viola odorata



Helleborus



Corydalis cava Alba

Der Raritätengarten

Hier denke ich insbesondere an die Pflanzensammler, die sich einzelne, durchaus teure *Hepatica* gönnen, um sie als Einzelstück unter ihren besonderen Pflanzenschätzen zu pflanzen. Ich meine, dass es seine Berechtigung hat, dort auch angemessene Stauden zu kombinieren. Diese müssen nicht immer den Anspruch besitzen in der Natur die Nachbarn zu sein. Man kann hier ohne weiteres Pflanzen aus dem Himalaja und Japan mit Nordamerikanern sowie aus dem europäischen Bereich stammende Arten kombinieren. Als solche stelle ich mir vor, dass man *Trillium* Arten mit *Arisaema* Arten, *Kiringishoma coreana*, *Glaucidium palmatum* und *Corydalis flexosa* als Hintergrund setzen kann. Ebenso dürften *Deinathe coerulea*, *Rodgersia* Arten, *Helleborus orientale* Hybriden mit *Anemone blanda* und *A. trifolia* und Sorten von *A. nemerosa* durchaus ihre Berechtigung haben. Kleinere Pflanzen, die man etwas dichter an *Hepatica* setzen kann, könnten *Isopyrum thalictroides*, *Anemonella thalictroides* in Sorten, *Oxalis acetosella* und *Haquetica epipactis* ‚Thor‘ mit ihren gelbweißlichen Blättern und Blüten sein. Auch hier gibt es unzählige Möglichkeiten die Pflanzen so abzustimmen, so dass jede Art ihre Berechtigung hat.



Uvularia grandiflora



Arisaema sikukianum



Trillium grandiflorum `Plenum`



Cypripedium fasciolatum



Haquetica epipactis `Thor`



Adonis dahurica



Anemonella thalictroides



Synthyris stellata



Thalictrum kiusianum

Der ideale Garten

Lassen sie sich nicht verführen von dieser Überschrift. Sie ist mehr zum Nachdenken gedacht, als zur Lösung! Für mich ist es ein „Idealer Garten“, wenn sich die Pflanzen auf ihren Plätzen wohl fühlen und gedeihen. Die Kombinationen können wir als Pflanzen - und Gartenliebhaber selbst bestimmen. Man sollte sich an einige Spielregeln, die die Pflanzen aufstellen, halten. Diese sind ihre Ansprüche an Bodenverhältnisse! Ihre Bedürfnisse an Licht und Wasser! Das bei den Pflanzenbedürfnissen noch Feinheiten auftreten, wissen wir als Gartenbesitzer nur zur Genüge. Wir haben es hier mit Lebewesen zu tun, denn was anderes sind Pflanzen nicht! Ich hoffe, Sie haben einige Anregungen bekommen. Es würde mich freuen über gelungene Experimente mit Ihnen zu plaudern.



Anemonella thalictroides



Corydalis flexuosa `China Blue`



Isophyrum thalictroides



Omphalodes cappadocica



Cyclame coum



Helleborus thibetanus



Trillium kurabayashi